

KICKER KNALLER
SÜDAFRIKA 2010
Alle Teufel-Tests
VISA
NeoPP
Panasonic-Tests
Resolution+

HARDWARE-TESTS

 Bad Boys - Harte Jungs (exklusiv bei... Martin Lawrence, Will... neu EUR 18,99 Kaufen bei amazon.de Information	 Percy Jackson - Diebe im Olymp Blu... Uma Thurman, Pierc... neu EUR 16,99 Kaufen bei amazon.de Information	 Nightmare on Elm Street - Mörderisch... John Saxon, Ronée ... neu Kaufen bei amazon.de Information
---	---	--

TEST: Kenwood AV-Receiver KRF-V9300D

08. Januar 2009 (cr)



Einleitung

Kenwood ist nach langer Abstinenz wieder mit einem echten Top-Produkt in der 600 EUR-Liga der AV-Receiver vertreten. Der auf der IFA präsentierte KRF-V9300D ist der erste Kenwood AV-Receiver, der mit Decodern für Dolby TrueHD und DTS-HD Master Audio ausgerüstet ist. Die integrierte Siebenkanal-Endstufe stemmt 100 Watt pro Kanal, Kenwoods NEW Linear TRAIT-Technik sorgt für klaren und kräftigen Klang. Mit zwei HDMI 1.3a-Eingängen und einem HDMI 1.3a-Ausgang zeigt sich der Kenwood allerdings etwas schmal ausgestattet. Ansonsten brilliert der 9300 mit Vollausstattung: Es sind Decoder für Dolby Virtual Speaker und für Dolby Headphone eingebaut, natürlich ist auch ein automatisches Lautsprecher-Einmesssystem mit an Bord.

FOOD, Inc.
Eric Schlosser, Ro...
New \$17.49

The Twilight Saga
Kristen Stewart, R...
New \$17.49

Glee
Cory Monteith, Lea...
New \$17.99

Jillian Michaels - 30 Day Shred
Jillian Michaels, ...
New \$8.99

It's Complicated
Meryl Streep, Alec...
New \$16.99

Avatar
Sam Worthington, Z...
New \$19.99

[Privacy Information](#)



Video A/D-Wandlung und Video-Upscaling bis 1.080p für analoge Eingangssignale ist ein Ausstattungsmerkmal des 9300

Ein eingebauter Scaler/De-Interlacer ermöglicht das Upscaling eingehender analoger Video-Signale auf bis zu 1.080p. Optional ist ein spezielles Kabel für die Einbindung des iPods erhältlich. Die Subwoofer-Übernahmefrequenz kann manuell zwischen 40 und 200 Hz eingestellt werden. Ob der mit 599 EUR recht günstige KRF-V9300 auch in der Praxis überzeugen kann, klärt unser Test.

Verarbeitung



Gute Oberflächenqualität - auch wenn der 9300 eine Kunststoff-Frontblende mitbringt



Großer Lautstärke-Drehregler



Übersichtliches Innenleben mit großem Trafo. Nur die Verkabelung könnte etwas ordentlicher ausfallen



Sehr gute Gerätestandfüße



Fernbedienung mit eher bescheidener Qualitätsanmutung

Die Verarbeitung des Kenwood geht für die Preisklasse in Ordnung. Hauptkritikpunkt ist, dass die Frontblende nur aus (allerdings hochwertigem) Kunststoff besteht und nicht aus Aluminium. Die Bedienelemente auf der Front, angefangen vom großen Lautstärkedrehregler, sehen sehr gut aus und sind von ordentlicher haptischer Qualität. Allerdings könnten sie noch fester sitzen und noch weniger Spiel haben. Das Gerätedisplay zeigt alles Wesentliche klar verständlich an, während die mitgelieferte Fernbedienung höchstens qualitatives Mittelmaß darstellt. Zudem ist sie kein Muster an Übersichtlichkeit. Sehr gut gefallen haben uns die präzisen Gehäuse-Passungen und die überdurchschnittlichen Gerätstandfüße. Im Inneren punktet der üppig dimensionierte Transformator, das Endstufenlayout ist sorgfältig gewählt. Nicht begeistert hat die etwas laxe Verkabelung. Gesamtnote in Relation zur Preisklasse: Sehr gut.

Anschlüsse



Die Anschlusssektion umfasst zwei HDMI 1.3a-Eingänge und einen HDMI 1.3a-Monitorausgang (HDMI CEC-fähig). Zwei optische Digitaleingänge und ein koaxialer Digitaleingang entsprechen dem Klassenstandard. An analogen 2-Kanal-Audioeingängen stellt der Kenwood 5 x Stereo-Cinch zur Verfügung, hinzu kommt ein 5.1.-Externeingang. Ein dedizierter Phono-Eingang fehlt. An Vorverstärkerausgängen ist nur ein Pre-Out für den aktiven Subwoofer vorhanden. An analogen Stereo-Cinchausgängen werden zwei Anschlüsse angeboten. Videoseitig gibt es drei analoge Komponenteneingänge sowie 2 S-Video- und 2 FBAS-Eingänge. Ausgangsseitig gibt es Monitor Outs für FBAS/S-Video/Komponente. Die Lautsprecherkabel-Schraubterminals sind leichtgängig, wenn man die Kabel direkt einführt, aber auch problemlos für Bananenstecker geeignet. Gesamtnote in Relation zur Preisklasse: Gut.

Features

Der KRF-V9300D ist umfangreich ausgestattet. Alle Features und Einstellmöglichkeiten möchten wir Ihnen in dieser Teilwertung präsentieren.

a) Audio-Features, Audio-Einstellmöglichkeiten: Eingebaut sind alle relevanten Decoder für bisherige und für HD-Tonformate. Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD High Resolution Audio und DTS-HD Master Audio werden decodiert.

Der Kenwood weist ferner ein automatisches Einmesssystem mittels Mikrophon auf. Dieses misst jedoch im Gegensatz zum System des [Onkyo TX-SR606](#) nur an einem Hörplatz ein. Es werden sowohl die Grundeinstellungen ermittelt (Lautsprecherkonfiguration, Lautsprechergröße, Abstand vom Hörplatz, Pegelabgleich) als auch ein Room-Equalizing zur Anpassung des LS-Systems an den Hörraum vorgenommen. Wir empfehlen, auf jeden Fall alternativ ein manuelles Setup zu erstellen. Die Entfernungseinstellung für die Justage der Distanz jedes Lautsprechers zum Hörplatz arbeitet in 0,3 Meter-Schritten. Der Pegelabgleich erfolgt in 1 dB-Schritten von - 10 bis + 10 dB. Zudem verfügt der Kenwood über ein einfaches Crossover-Management, welches nicht lautsprecherselektiv arbeitet, sondern lediglich eine Gesamt-Übernahmefrequenz festlegt, zu der der aktive Subwoofer die Basswiedergabe übernimmt. Einstellbar sind 40/60/70/80/90/100/110/120/130/140/150 /160/170/180/190/200 Hz. Der Level für den Low Frequency Effects-Kanal (LFE-Kanal) ist von 0 bis . 10 in 1 dB-Schritten einstellbar.



Pure Audio-Modus

Der Kenwood hat auch eine Lip Sync-Einstellmöglichkeit, um das synchrone Eintreffen von Audio- und Videosignal gewährleisten zu können. In 10 ms-Schritten erfolgt die Justage in einem breiten Korridor von 0 bis 300 ms. Ein Pure Audio Modus ist ebenfalls mit an Bord. Durch das Abschalten des Gerätedisplays und der analogen Videosektion sowie der Wahl des kürzesten Signalwegs wird hier eine optimale Klangqualität erreicht. Der AV-Receiver wählt zudem den fürs eingespeiste Audiosignal optimalen Hörmodus. Der Kenwood ist mittels des optional erhältlichen iPod-Anschlusskabels PNC-iP120 auch in der Lage, einen angeschlossenen iPod zu steuern. Der KRF-V9300D kann sowohl Audio- als auch Videosignale vom angeschlossenen Apple iPod

Mediaplayer wiedergeben. Für denjenigen, der nicht signaltechnisch unverfälscht, sondern mit kräftigem Bass hören möchte, hat Kenwood die "Bass Boost"-Taste mit eingebaut. Mittels dieser wird mit einem Tastendruck die maximal mögliche Bassanhebung (+ 10) aktiviert. Für verschiedene Aufgaben hat der 9300 auch noch vorprogrammierte "Active EQ" Betriebsarten in Petto. Es gibt eine Equalizer-Einstellung für Musik, Kinofilme und Gaming. Natürlich kann diese Funktion auch deaktiviert werden. Die beiden integrierten Surroundaufpolierer DTS Neo:6 und Dolby Pro Logic IIx weisen die jeweils systemspezifischen Einstellmöglichkeiten auf. Um in der Nacht beim Anhören von Filmen die Nachbarn nicht aus dem wohlverdienten Schlaf zu reißen, ist der 9300 mit einem Mitternachtsmodus ausgestattet, der für Dolby Digital, Dolby TrueHD und bei DTS greift. Dieser weist ein Automatikprogramm sowie zwei fixe Pegelinstellungen auf. Die "Subwoofer Remix" Einstellung regelt, ob die Bassausgabe über den aktiven Subwoofer und die Frontboxen (wenn diese entsprechend leistungsstark sind) oder ausschließlich über den aktiven Subwoofer (wenn die Frontboxen z.B. kompakte Satelliten sind) erfolgen soll.

b) Videofunktionen: Der KRF-V9300D ist in der Lage, aus eingehenden analogen Videosignalen mittels analog-digitaler Wandlung ein digitales HDMI-Signal zu generieren. Dieses kann dann hochskaliert und de-interlaced werden, so dass die Signalausgabe über den HDMI Monitorausgang in 1.080p erfolgen kann. Die Einstellung der Ausgabeauflösung erfolgt über die "Resolution" Taste auf der Fernbedienung (unterste Tastenreihe links). Als wählbare Ausgabeauflösung sind die Optionen "Auto" (richtet sich nach der maximal erkannten Auflösung beim angeschlossenen Beamer oder Flatscreen) beziehungsweise 1.080p, 720p, 1.080i oder 480/576p (fest definierte Auflösungen) wählbar. Der Kenwood kann ferner ein FBAS- oder S-Videosignal auf analoger Ebene auf Komponente wandeln und in 576i (kein De-Interlacing) über den Komponenten-Monitorausgang ausgeben.

c) Weitere Funktionen: Der 9300 verfügt über einen dreistufigen Display-Dimmer, was im komplett dunklen Heimkinoraum sehr nützlich ist. Mit der Receiver-Fernbedienung lassen sich zudem auch verschiedene Kenwood DVD-Spieler steuern.

Was wir vermissen, ist ein On Screen Display, welches nahezu alle Konkurrenten bieten. Gesamtnote in Relation zur Preisklasse: Ausgezeichnet.

Vor auf [Seite 2](#)

[HOME](#) > [HARDWARE-TESTS](#) > [ZURÜCK](#) <

[HOME](#) [HARDWARE-TESTS](#) [TECHNIK & INFO](#) [NEWS](#) [REVIEWS](#) [FORUM](#) [DVD-PREISE](#) [IMPRESSUM](#) [SHOP](#)

® AREA DVD 1998-2010

Partner: [HIFI-Regler](#) [notebookjournal.de](#) [digitalvd.de](#) [testseek.de](#)

AREA DVD FORUM KONTAKT IMPRESSUM Web AREA DVD Suche

HOME HARDWARE-TESTS **TECHNIK & INFO** NEWS REVIEWS FORUM DVD-PREISE SHOP

BLU-RAY DISC | LCD & PLASMA | AV-RECEIVER | LAUTSPRECHER | HDTV-RECEIVER | HANDY | IPOD & MULTIMEDIA | MEHR ...

HARDWARE-TESTS

Alle Teufel-Tests

VISIA Panasonic

NeoPOP

Panasonic-Tests

TOSHIBA
Leading Innovation >>>

BESSER HÖREN

MECINEMARKT

wert2 media

SAMSUNG

Eine neue TV-Spezies verlangt neue Klang- und Bilderlebnisse.

Hier erfahren Sie mehr über die edle Wireless Hi-Fi 2.1 Speaker Bar und den flachsten High-End Blu-ray Player.

LED TV SERIE 7090

BLU-RAY PLAYER BD-P4610

HTS SPEAKER BAR HT-WS1G

TEST: Kenwood AV-Receiver KRF-V9300D

08. Januar 2009 (cr)

Bedienung

Griffgünstiger Lautstärke-Drehregler

Das Bedienkonzept des KRF-V9300 kann in verschiedenen Punkten nicht überzeugen. Die Einstellung und Justage des Gerätes für den Betrieb ist allein schon aufgrund der Tatsache, dass kein OSD an Bord ist, mühevoll, da ausschließlich mit Hilfe des (wenigstens ansprechend auflösenden) Punktmatrixdisplays auf der Gerätefront gearbeitet werden kann. Möchte man das Setup über die Fernbedienung vornehmen, so sieht zunächst alles einfach aus, da sich eine zentral untergebrachte Navi-Einheit auf der Fernbedienung befindet. Diese jedoch ist keinesfalls zum Einstellen der Grundfunktionen des AV-Receiver gedacht, sondern zur Steuerung eines angeschlossenen DVD-Players.



Display mit ordentlicher Auflösung



Drehregler für die Eingangswahl



Setup-Einstelltasten auf der Fernbedienung

Für das AV-Receiver-Setup sind die viel zu kleinen "Multi Control"-Tasten gedacht, welche oberhalb der Navi-Einheit zu finden sind. Der Enter-Button, der zum Bestätigen für den Eintritt ins jeweilige Menü notwendig ist, findet sich nicht direkt bei den Multi Control-Pfeiltasten, sondern etwas höher - auch nicht wirklich sinnvoll. Die Fernbedienung ist außerdem nicht beleuchtet, weist aber wenigstens phosphoreszierende Tasten für die Grundfunktionen auf. Gut gelöst ist der schnelle Wechsel des Hörmodus (Listen Mode, direkt oben auf der Fernbedienung). Auch die Wipptasten für die Lautstärkeregelung sind schnell gefunden. Die Bedienung am Gerät selber überzeugt durch den schnell arbeitenden Eingangswahl-Drehregler. Mittels eines kleinen Drehreglers ist der Hörmodus auch am Receiver selber direkt einstellbar. Mittels zwei zu kleiner Tasten und des großen Multi Control-Drehreglers ist es möglich, am KRF-V9300 ohne die Fernbedienung in alle Setup-Menüs zu gelangen und dort entsprechende Einstellarbeiten durchzuführen. Pluspunkt ist der griffgünstige, große Lautstärkeregl. Gesamtnote Bedienung: Befriedigend - gut.

Testequipment

- KEF 5.1-LS-Set: 4 x XQ40, 1 x XQ50c, 1 x PSW-4000
- Quadral Rhodium 5.0-Set
- Teufel 5.2-Lautsprechersystem Theater 5
- Pioneer Blu-ray-Player BDP-LX71
- Blu-ray-Player Samsung BD-P2500
- Pioneer Full-HD-LCD Kuro KRL-37V

Klang

Allgemeine Feststellungen

- Der Kenwood erwärmt sich spürbar, allerdings bleibt alles im "grünen Bereich". Extrem heiß wird das Gerät selbst dann nicht, wenn ein ebenfalls viel Wärme erzeugender Blu-ray-Player auf ihm drauf steht (was man in der Praxis lieber vermeiden sollte).
- Der Kenwood ist dank seiner kraftvollen Endstufen und des authentischen Klangs in der Lage, mit vielen verschiedenen Lautsprechersystemen zusammen zu arbeiten. Um die mögliche Spanne zu charakterisieren, machen wir Ihnen einige Vorschläge für passende Systeme: [Teufel 5.1 Lautsprecherset System 4](#), [Teufel 5.2-Lautsprechersystem Theater 5](#), [Nubert nuBox 5.2-Set \(2 x nuBox 511, 1 x nuBox CS-411, 2 x nuBox 311, 2 x nuBox AW-441\)](#), [Quadral Rhodium 5.0-Set](#), [Canton Chrono 5.1-Set](#). Dank der sehr guten Stereoqualitäten kommt er auch mit Stand-LS vorn ohne aktiven Subwoofer sehr gut zurecht.
- Der Kenwood klingt besser (Hochtonbereich frischer und klarer, Bass straffer), wenn man das Lautsprechersystem manuell einstellt und auf das Auto-Einmesssystem nebst Equalizing verzichtet.

Neue Tonformate

Celine Dion, A New Day, Blu-ray, Dolby TrueHD: Hier beweist der Kenwood KRF-V9300 zusammen mit dem [Teufel 5.2-Lautsprechersystem Theater 5](#), dass atmosphärisch dichtes akustisches HD-Feeling auch schon mit vergleichsweise preiswerten Komponenten zu realisieren ist. Das neutral und frisch aufspielende Teufel Hybrid Set harmoniert hervorragend mit dem kraftvoll und schnell agierenden 9300er. Der Hochtonbereich dieser Kombination ist derart brilliant und klar, dass selbst Anwender mit einiger Hörerfahrung auf eine deutlich teurere Kombination tippen dürften. Verschiedene vokale und instrumentale Ebenen werden bei "A New Day" sehr gut auseinander differenziert. Die Beifallsbekundungen des Publikums wirken sehr realistisch. Dions Stimme ist auf der Bühne stets exakt zu orten. Bei der Celine Dion-Interpretation von "The Power of Love" ist der ebenso dynamische wie nachdrückliche Auftritt des Kenwood AV-Receiver erneut erstaunlich. Doch nicht nur im Groben, auch im Feinen überzeugt das Gerät, denn der Übergang vom Hochton- in den oberen Mitteltonbereich erfolgt praktisch unmerklich, so dass eine homogene und harmonische Wiedergabe die hörbare Folge ist. Plötzliche Dynamiksprünge managt der Kenwood souverän - er vermittelt einen echten Benefit von Dolby TrueHD, indem gekonnt ein erweiterter Dynamikumfang präsentiert wird. Auch der große Hit "It's all coming back to me now" wird vom KRF-V9300 mit enormer Klarheit und tief gehender Emotionalität wiedergegeben. Die charismatische Ausarbeitung der Stimme beweist das bereits eingangs Erwähnte: Nicht immer ist das Bewegen enormer Geldsummen notwendig, um beeindruckenden Sound ins Heimkino zu zaubern.

Stirb Langsam 4.0, Blu-ray, englische Tonspur DTS-HD Master Audio: Hier beweist der 9300 wiederum seine Klasse. Im 4. Kapitel versuchen Gabriels Killer, den Ex-Hacker Matt Farrell mit allen Mitteln, umzubringen. Lautstark hält Cop McLane dagegen - mit massiven Feuergefechten, explodierenden Feuerlöschern und der Explosion der gesamten Wohnung am Ende des Kapitels liegt hier im wahrsten Sinne des Wortes viel Zündstoff. Der Kenwood beeindruckt mit antrittsstarke Endstufen, die mit ihrer hohen Pegelfestigkeit beeindruckten. Ohne Dynamikeinbußen im Hochton- und Bassbereich lässt der AV-Receiver die Fetzen fliegen. Scharf fliegen die Schüsse am Auditorium vorbei. Kleine Details wie das Wechseln des Magazins an der Waffe von McLane kommen gut zur Geltung. Als die gesamte Wohnung explodiert, wird aber offenbar, dass der Kenwood trotzdem in der AV-Receiver-Mittelklasse zu Hause ist. Bei hohem Pegeln erscheint diese Explosion etwas oberflächlich und komprimiert. Teure AV-Receiver holen hier hörbar mehr Tiefe und Struktur heraus. In Kapitel 17 rollt der schwarze Truck von Gabriel basstark und kraftvoll über die Straßen. Das Nageln des großvolumigen Dieselmotors wird sehr realitätsnah übertragen. Ebenso die kurze Sequenz in Kapitel 19, in der McLane erst eine Autoscheibe einschlägt, kurz danach explodieren Fahrer- und Beifahrerairbag. Selbst das Zuschlagen der Tür des "gekaperten" 5er BMWs erscheint,

als stünde man unmittelbar daneben. Der Kenwood schafft es, auf allen Kanälen ein ansprechendes Surroundpanorama mit gleichbleibender akustischer Balance zu erstellen. Die Einarbeitung der Surroundkanäle erfolgt sehr stimmig, so entsteht der Eindruck einer geschlossenen Klangkulisse. Hinten stellt der 9300 ein breites, klar aufgebautes Klangbild zur Verfügung. Die Stimmwiedergabe ist sehr natürlich, Stimmen haben ein passendes Volumen, der Kenwood zieht weder ab, noch dichtet er Volumen dazu. Dass feine vokale Charakteristika nicht vollständig erfasst werden, liegt in der Preisklasse des 9300 begründet.

Fazit: Der KRF-V9300D beweist, dass nicht nur teure AV-Receiver ab 1.000 EUR die akustischen Vorteile der neuen Tonformate darstellen können. Mit dem dynamischen Antritt und der präzisen Ausformung des Hochtonbereiches zeigt der 9300 die Möglichkeiten hochwertiger HD-Tonspuren gut auf. Klar ist, dass sehr teure AV-Receiver und erst recht noble Vertreter der Bolidenliga mehr Details und mehr Brillanz herausholen - aber für unter 600 EUR sind die Fähigkeiten des Kenwood sehr beeindruckend.

Dolby Digital und DTS

Star Wars Episode 3, DVD, Tonspur Englisch Dolby Digital 5.1 EX: Auch bei herkömmlichen Tonspuren weiß der Kenwood, sich sehr gut in Szene zu setzen. Die spektakuläre Eröffnungsschlacht von Star Wars Episode 3 kommt mit kräftiger Effektausgestaltung und enormem Tiefbassvermögen ausgezeichnete zur Geltung. Die gute Stimmwiedergabe der Stimmen von Obi Wan und Anakin ist ebenfalls zu loben, sehr klar und deutlich sind alle vokalen Elemente zu vernehmen. Sein schnelles Reaktionsvermögen beweist der 9300 beim pfeilschnellen Flug der beiden Raumjäger durchs wilde Kampfgetümmel. Der Kampf gegen aufsässige fliegende Droiden und gegen hartnäckige Raketen wird sehr ausdrucksstark wiedergegeben. Der Music Score wird stimmig eingeflochten. Die Zerstörungsmanöver der Droiden an der Außenhaut von Obi Wans Raumjäger kommen exakt zur Geltung. Die Surround-Klangkulisse erscheint vielschichtig und gekonnt abgestimmt - sie wird nicht überbetont, stellt aber jederzeit genug Substanz für die Effekteinarbeitung zur Verfügung.

Jarre in China, DVD, Tonspur DTS 5.1: Der KRF-V9300D agiert auch hier stimmig und sensibel, so dass auch kleine Synthesizer-Effekte gut eingearbeitet werden. Die Live-Atmosphäre des Konzertes in der verbotenen Stadt wird realitätsnah übertragen. Der frische Hochtonbereich, die praktisch nahtlos daran angrenzenden Mitten und der schnelle, tatkräftige Bass ergänzen sich auch hier zu einem sehr guten Gesamteindruck.

Surroundaufpolierer

Dolby Pro Logic IIX Music: Sehr zu loben ist die Klarheit im Hochtonbereich, die sich bei "Aerozone" von Jean-Michel Jarre gleich zu Beginn des Tracks sehr schön nachvollziehen lässt. Die PLIIX-typische "Panorama" Schaltung zur Weitung des Klangbildes funktioniert beim 9300 ausgezeichnet. Ohne hörbaren Präzisionsverlust wirkt die Akustik weitläufiger. Überhaupt gefällt es uns sehr gut, dass der Kenwood mit Erfolg um ein homogenes, gut ausbalanciertes Klangbild bemüht ist. Der Sound wird nicht zu diffus, der Bass bleibt schnell und knackig. Die Mitten sind harmonisch eingebettet ins Frequenzspektrum und sind in sich sauber strukturiert. Sehr gelungen präsentiert der Kenwood auch "Fogma" von der Groove Armada. Klar, nachdrücklich und kraftvoll geht der AV-Receiver zur Sache und erzeugt so ein atmosphärisch dichtes Club-Feeling im Hörraum. Die gleichmäßige, von störendem Hall praktisch freie räumliche Klangverteilung, die sehr frei erscheint, ist für das ausgezeichnete Abschneiden des 9300 zu einem beträchtlichen Teil verantwortlich.

DTS Neo:6 Music: Neo:6 Music klingt minimal blecherner, was allerdings nur im direkten Hörvergleich auffallen dürfte. Die Basswiedergabe ist ebenfalls gelungen, nur ein klein wenig hohler. Im PLIIX Music Betrieb kam der Kenwood noch genauer auf den Punkt. Die akustische Verteilung von Bässen und Effekten sowie den Stimmen ist nicht ganz so ausgeglichen wie bei PLIIX Music. Der Hochtonbereich läuft minimal spitzer zu.

Fazit: Beide Surroundaufpolierer sind sauber integriert. Dolby Pro Logic IIX Music wirkt insgesamt durch die homogenere Klangverteilung und die authentischere Akustik noch gelungener.

Stereo

CD: Peter Tchaikowsky, 1812 Ouvertüre: Im normalen Stereobetrieb gefällt der spritzige, aber gleichzeitig überraschend sensible Sound des 9300. Der erstaunlich frei aufspielende Hochtonbereich sorgte für Erstaunen - mit viel Talent für eine freie räumliche Verteilung geht der Kenwood hier zu Werke. Auch diffizil darstellbare Instrumente wie Streicher werden ansprechend wiedergegeben. Natürlich kann nicht erwartet werden, dass kleine akustische Details in der zweiten oder dritten klanglichen Ebene akkurat und komplett erfasst werden - in Anbetracht seines günstigen Kaufpreises jedoch meistert der Kenwood alle Hürden der komplexen 1812 Ouvertüre mit Bravour. Plötzliche, massive Einsätze des Orchesters stellen den AV-Receiver vor keinerlei Probleme. Präzise und schnell wird, wenn vorhanden und gewünscht, ein angeschlossener aktiver Subwoofer angesteuert. Mit zum Anstieg der Gesamtlautstärke linearen Pegel steigt die Lautstärke des Subwoofers. Nutzen wir nun den Modus "Pure Audio": In diesem Modus wird der kürzestmögliche, reinste Signalweg gewählt. Das Display des Gerätes ist im Pure Audio-Modus deaktiviert. Ebenso die analoge Videosektion. Während die Pure Audio-Modi gerade in preiswerten AV-Komponenten meist wenig nutzen, stellt der KRF-V9300D hier eine löbliche Ausnahme dar. Der Sound erscheint eine Spur samtiger, wohl dosierter, klarer und seidiger. Gerade für Klassikliebhaber ist es empfehlenswert, im Stereo-Betrieb den Pure Audio-Modus zu konsultieren.

CD: Robin Gibb, Juliet: Die bei dieser CD etwas spitze Hochtonwiedergabe wird (Active EQ off, Pure Audio deaktiviert) praktisch ungefiltert in den Hörraum übertragen. Die sehr guten dynamischen Fähigkeiten des Kenwood kommen auch bei diesem Stück sehr gut heraus. Verwenden wir den Active EQ "Music", dann erscheint das Klangbild etwas homogener und sanfter. Es wird dem Hochtonbereich zwar an Brillanz, aber auch an störender Aggressivität genommen. Die Gesamtdynamik wird kaum eingeschränkt. Der Bassbereich präsentiert sich im Bereich von 80 bis 100 Hz als maßvoll angehoben, dasselbe gilt für die unteren Mitten. Im Pure Audio Modus wirkt alles sehr authentisch - leider auch der schneidende Hochtonbereich, für den der Kenwood nichts kann.

CD: Jean-Michel Jarre, Jarre in China, Track Nr. 6, Equinoxe 4, gehört im Pure Audio-Modus: Der Kenwood liefert eine klare und fundierte Basswiedergabe. Die anderen Frequenzanteile werden

nicht durch die Basspräsenz in ihrer Wirkungsweise eingeschränkt, sondern spielen sich mit deutlicher Differenzierung zu einem harmonischen Gesamtklangbild. Der Aufbau des Tracks gelingt dem 9300 tadellos, er stellt die verschiedenen Effektanteile dynamisch und weitläufig dar. Schnelle Ein- und Ausschwingsequenzen liegen dem Kenwood, hier kann er seine hervorragende Impulstreue voll ausspielen.

Fazit: Gut gemacht, Kenwood - die Stereoqualitäten des KRF-V9300 überzeugen uns. Dass beschiedene aufgenommene CDs auch in eingeschränkter Qualität wiedergegeben werden, ist alles andere als ein Nachteil, viel mehr zeigt sich hier die erstaunliche Neutralität des Kenwood. Mittels der Active EQ Einstellung "Music" können leichte Softwareschwächen ausgeglichen beziehungsweise abgeschwächt werden. Sehr gut: der wirksame Pure Audio Modus, der bei sehr guten Aufnahmen für mehr Finesse im Detail sorgt.

Gesamtnote Klang in Relation zur Preisklasse: Ausgezeichnet - hervorragend.

Videosektion

- Der 9300 bearbeitet keine HDMI-Signale. Eingehende HDMI-Signale werden nur durchgeschliffen. Scaler und De-Interlacer sind nur bei analog angelieferten Videosignalen aktiv.
- Der 9300 besitzt keinen Video-EQ.
- Durchschleifen eines 1.080p/24 Hz-Signals von Blu-ray: Ohne erkennbaren Qualitätsverlust schleift der 9300 das Signal durch.
- Durchschleifen eines 1.080p-Signals einer vom [Samsung BD-P2500](#) hochskalierten DVD: Ohne erkennbaren Qualitätsverlust
- Eingespeistes FBAS-Videosignal wird in HDMI 1.080p gewandelt: Das Bild erscheint naturgemäß etwas unscharf. Der zu Filmbeginn durchs Bild gleitende Sternzerstörer wirkt etwas detailarm. Das De-Interlacing ist gut, es kommt nur zu geringen Flimmereffekten. Bei schnellen Bewegungen sind an diffizilen Objektkanten leichte Treppenstufen erkennbar. Die Bewegungsunschärfen fallen sehr klein aus. Das Bild erscheint etwas dunkel, die Farben aber wirken summa summarum authentisch.
- Eingespeistes Komponenten-Videosignal wird in HDMI 1.080p gewandelt: Bekommt der 9300 ein qualitativ gutes 576i Komponentensignal angeliefert, formt er ein überraschend gutes HDMI 1.080p-Signal daraus. Bei Star Wars Episode 3 läuft die typische Schrift zwar nicht übertrieben scharf, dafür aber ruhig und farblich korrekt durchs All. Die einzelnen Buchstaben stehen stabil. Der kurz darauf durch den Bildschirm gleitende Sternzerstörer wird mit gleichmäßiger Bewegung dargestellt, es kommt kaum zu Flimmern. Der Kenwood punktet in dieser Wertung voll, was er für seine Preislige leistet, ist überdurchschnittlich. Die hohe Bildruhe, die realistischen Farben, die natürliche Helligkeits- und Kontrastdarstellung sowie die geringe Rauschneigung verdichten sich zu einem sehr guten Gesamtbild. Die maximal mögliche Bildschärfe könnte noch eine Idee höher liegen. Da der 9300 keinen Video-EQ besitzt, muss man am Quellgerät oder am Bildwiedergabegerät nachregeln.

Fazit: Die Videosektion des 9300 bietet ein ausgezeichnetes Leistungspotential und weiß mit sehr gutem Upscaling und De-Interlacing zu überzeugen. FBAS-Signale, die gewandelt werden, sehen allerdings etwas unscharf aus. Gesamtnote in Relation zur Preisklasse: Ausgezeichnet.

Fazit



Der KRF-V9300D erweist sich als leistungsfähige AV-Schaltzentrale

Der Kenwood KRF-V9300 beweist eindrucksvoll, dass mit Kenwood wieder voll zu rechnen ist, denn der Siebenkanal-AV-Receiver präsentiert sich als praxisgerecht ausgestattete Heimkino-Schaltzentrale mit kraftvollem, aber dennoch brillantem und sensiblen Sound sowie einer leistungsstarken Videosektion. Bei dieser ragt insbesondere die überdurchschnittlich gute Wandlung eines eingehenden 576i Komponentensignals in ein 1.080p HDMI-Signal heraus. Die sehr gut integrierten Surroundaufpolierer und der fundierte, authentische Stereoklang sichern dem 9300 weitere Pluspunkte. Die Pegelfestigkeit liegt über Preisklassen-Niveau. Die wenigen Defizite: Nur zwei HDMI-Eingänge und kein OSD. Wünschenswert wäre ferner ein Lautsprechergruppen-

selektives Management für die Übernahmefrequenzen und ein Upscaling sowie De-Interlacing von eingehenden HDMI-Signalen - letzteres bietet in dieser Preisklasse aber aktuell kein AV-Receiver, ganz gleich von welchem Anbieter.

Leistungsfähiger AV-Receiver, der durch seinen lebendigen, präzisen und kraftvollen Klang ebenso überzeugt wie durch die sehr gute Videosektion



AV-Receiver Mittelklasse

Test 08. Januar 2009

Preis-/Leistungsverhältnis ★★★★★★★★

Pro:

- + sehr leistungsstarke und schnell antretende Endstufen
- + Sehr lebendiger und brillanter Hochtonbereich
- + Präziser und druckvoller Bass
- + Genau ausbalancierte räumliche Darstellung
- + Leistungsfähige Videosektion
- + Gute Verarbeitung
- + Niedriger Kaufpreis

Contra:

- nur 2 HDMI-Ausgänge
- Bedienmängel (kein OSD, nicht in allen Punkten schlüssiges Bedienkonzept)

Hauptmerkmale und technische Daten

- HDMI 1.3a-Repeater mit 2 Eingängen und 1 Ausgang
HDMI 1.3-Audio-Unterstützung inkl. Dolby TrueHD, DTS-Master Audio & DTS-HD, Auto LipSync und CEC (Fernbedienungsprotokoll)
Digitale HDMI- und Komponenten-Video-Konvertierung analoger Videoquellen
Video-Scaler für analoge Videoquellen bis zu einem Ausgabeformat von 1.080p via HDMI-Ausgang
Kenwood Auto Room EQ (Lautsprechereinmessautomatik)
Audio Delay Funktion – manuell einstellbar
Pure Audio Mode 2 / Straight Decode-Funktion
Dolby Digital EX, DTS-ES, DTS 96/24 Decoder
Dolby Virtual Speaker & Dolby Headphone
3 Digitaleingänge, 6-Kanal-Eingang
Komponentenvideoanschlüsse
Schaltbare Subwooferübernahmefrequenzen
Diskret aufgebaute Frontkanäle mit Linear TRAIT-Endstufen
7-Kanal-Endstufe mit 100 Watt (6 Ohm, DIN) pro Kanal
- Ausstattungsmerkmale Verstärker
Max. Surroundausgangsleistung 7 x 130 Watt
Max. Stereoausgangsleistung 2 x 120 Watt
New Linear TRAIT für die Frontkanäle
Spezielle Masseführung (Advanced Ground Line)
- Ausstattungsmerkmale Tuner
UKW/AM-Tuner
Radio Daten System (RDS)
Enhanced Other Network (EON)
Radio Text
Programmarterkennung (PTY)
Anzahl der Senderspeicher 40
- Surround Formate
DTS 96/24
DTS-ES (Discrete 6.1)
DTS-ES (Matrix 6.1)
DTS Neo: 6 (Cinema/Music)
DTS-HD Master Audio
DTS-HD High Resolution Audio
Dolby Digital EX
Dolby Digital EX (6.1)
Dolby Digital
Dolby Digital Plus
Dolby Pro Logic IIx
Dolby Pro Logic II
Dolby Pro Logic
Dolby TrueHD
Dolby Headphone
Dolby Virtual Speaker

DSP 5 Modi

DSP-Modi Arena / Jazz Club / Theater / Stadium / Disco

- **Ausstattungsmerkmale Audio**
 Kenwood Room Acoustic Calibration
 Auto Room EQ
 D/A Wandler 24-Bit/96kHz
 32-Bit Floating Point SHARC DSP
 Midnight Mode für Dolby Digital/DTS
 Aktiver EQ
 Klangeinstellung Bass / Höhen
 X-Bass / Bass Boost
 Einstellbare Subwoofer-Übernahmefrequenz
- **Allgemeine Ausstattungsmerkmale**
 Lautsprecherwahl A/B
 Durchschleifen des HD-Komponentenvideosignals
 Videokonverter (Video auf S-Video)
 Videoaufwärtskonvertierung (Video auf Komponentenvideo)
 Videoaufwärtskonvertierung (S-Video auf Komponentenvideo)
 HDMI-Videoaufwärtskonvertierung Ja, Ausgabe der analogen Videosignale über HDMI-Anschluss
 Video-Skalierung: Konvertierung und Ausgabe analoger Videosignale mit einer Auflösung bis zu 1080p über HDMI-Anschluss
 Dimmbares Display
 "Audio Delay"-Funktion (LipSync), Audio Delay (LipSync) Funktion manuell einstellbar
 Digital Recording Mode (Auto/Manual)
 Fernbedienung IR-Fernbedienung mit Steuerung für Kenwood DVD-Spieler
- **Digitale Ein/Ausgänge**
 iPod-Direkt-Anschluss Ja, optionales Anschlusskabel PNC-iP120 erforderlich
 Optische Digital-Ein/Ausgänge 2 / -
 Koaxiale Digital-Ein/Ausgänge 1 / -
 HDMI Eingang 2
 HDMI Ausgang 1
 Digitaleingang für 24-Bit / 96 kHz
 Analoge Anschlüsse (Ein/Ausgänge)
 Cinch-Audio/Videoeingänge 3 A / 4 AV
 Cinch Audio/Videoausgänge 2 A / 2 V
 Komponenten-Videoein/ausgänge 3 / 1
 S-Videoein/ausgänge 2 / 1
 Cinch-Videoein/ausgänge (FBAS) 3 / 2
 Cinch Front AV AUX-Eingang Ja
 6-Kanal-Eingang für DVD-Audio- und SACD-Wiedergabe
 Lautsprecheranschlussklemmen für A + B
 Lautsprecherschraubklemmen Alle
 Kopfhöreranschluss (6,3 mm Stereoklinke)
 75 Ohm UKW-Antennenanschluss
 Anschluss für AM-Antenne
- **Technische Daten Audio**
 Stereo-Nennausgangsleistung (FTC) 2 x 100 Watt (63Hz ~ 20kHz, Klirr 0,7%, 6Ω)
 Stereo-Nennausgangsleistung (Klirr 10%) 2 x 130 Watt (1kHz, Klirr 10%, 6Ω)
 Surround-Nennausgangsleistung (Klirrfaktor 0,7 %) 7 x 120 Watt (1 Kanal angesteuert, 1kHz, Klirr 0,7%, 6Ω)
 Surround-Nennausgangsleistung (Klirrfaktor 10 %) 7 x 130 Watt (1 Kanal angesteuert, 1kHz, Klirr 10%, 6Ω)
 Gesamtklirrfaktor 0,009% (1kHz, 50W, 6Ω)
 Übertragungsbereich analoger Line-Eingang 10 Hz ~ 100 kHz, 0 dB ~ -3 dB
 Übertragungsbereich (IHF'66) CD 10 Hz - 100 kHz, +0 dB - -3,0 dB
 Signal/Rauschabstand (IHF '66): Line-In 95 dB
 Signal/Rauschabstand (IHF'66): CD Eingang 105 dB
 Eingangsempfindlichkeit/Impedanz: Line-In 300mV (47kΩ)
 Eingangsempfindlichkeit/Impedanz: CD Eingang 550mV (25kΩ)
 Eingangsempfindlichkeit/Impedanz: AV AUX-Eingang 550mV (25kΩ)
 Eingangsempfindlichkeit/Impedanz: 6-Kanal-Eingang 550mV / 25kΩ
 Ausgangspegel/Impedanz: Subwoofervorverstärkerausgang 1,3V / 2,2kΩ
 Ausgangspegel/Impedanz: Aufnahme (Rec out) 500mV / 1kΩ
 Klangeinstellung (Bässe) ± 9dB (bei 100Hz)
 Klangeinstellung (Höhen) ±9dB (bei 10kHz)
 Einstellbare Subwoofer-Übernahmefrequenz 40 Hz bis 200 Hz - in 10er-Schritten einstellbar
- **Technische Daten Video**
 Videoformat (Videoanpassung) PAL/NTSC
 Ein/Ausgangspegel: Videosignal (FBAS) 1Vss (Impedanz 75Ω)
 Ein/Ausgangspegel: S-Videosignal (Y/C) 1Vss / 0,286Vss (Impedanz 75Ω)
 Ein/Ausgangspegel: Komponentenvideosignal (YUV) 1Vss / 0,7Vss (Impedanz 75Ω)
- **Technische Daten FM Tuner**
 Frequenzabstimmbereich 87,5MHz ~ 108MHz
 AM Tuner Spezifikationen
 Frequenzabstimmbereich 530 ~ 1610kHz
 Leistungsangaben
 Max. Leistungsaufnahme 275 Watt
 Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb Unter 0,4 Watt
- **Gewicht und Abmessungen**
 Abmessungen (B x H x T) 440 x 166 x 394 mm
 Gewicht (netto) 11 kg

Zurück zu [Seite 1](#)

Text: Carsten Rampacher
Datum: 08. Januar 2009

[HOME](#) > [HARDWARE-TESTS](#) > [ZURÜCK](#) <

[HOME](#) [HARDWARE-TESTS](#) [TECHNIK & INFO](#) [NEWS](#) [REVIEWS](#) [FORUM](#) [DVD-PREISE](#) [IMPRESSUM](#) [SHOP](#)

© AREA DVD 1998-2010

Partner: [HIFI-Regler](#) [notebookjournal.de](#) [digitalvd.de](#) [testseek.de](#)